



1. August 2023

## Mit Supermond zur Schwarzen Heidi

Wie jedes Jahr ist am 1. August Feiertag in der Schweiz, aber nicht in Berlin, wo viele Schweizerinnen und Schweizer jetzt zu Hause sind. Trotzdem kann dieser Tag gebührend gefeiert werden, vor allem im weltläufigen Stadtteil Kreuzberg. Hier geht (fast) alles.



Der Schweizer Verein ist ab 18 Uhr bei der „Schwarzen Heidi“ in der Mariannenstraße 50 zu Gast. Es kommen mehr Vereinsmitglieder als angemeldet, aber das ist ja ein gutes Zeichen. Das Feiertags-Menü mit den typischen Landesspeisen reicht vom Zürcher Geschnetzelten bis zum Bündnerfleisch, anschliessend gibt's noch Nusstorte und Toblerone-Mousse.



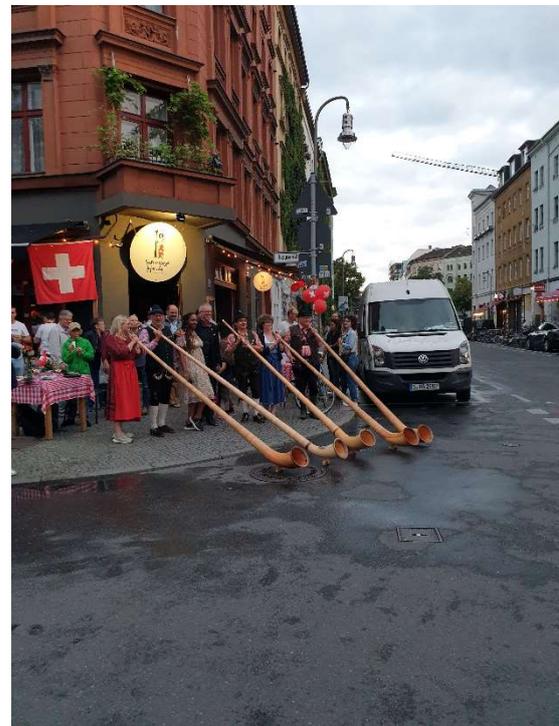
Aber das wohl Wichtigste sind die Gespräche miteinander, es wird lautstark diskutiert, gelacht und gescherzt, sowie genügend Wein nachgeschenkt.

Auch der Schweizer Botschafter, Herr Dr. Paul R. Seger, ist mit von der Partie. Er ist seit dem 28.08.2018 in Deutschland akkreditiert und wird damit jetzt nach 5 Jahren sein Amt verlassen. Vor der Tür des Restaurants versammeln sich während einer Regenpause die Gäste und der Botschafter hält eine kleine entspannte Rede auf den 1. August. Sie endet mit ein paar wehmütigen Worten übers Abschiednehmen aus

Berlin. Danach wird die Hymne der Schweiz angestimmt, nicht immer ganz textsicher, aber doch eindrucksvoll genug, dass etliche Touristen auf der gegenüberliegenden Straßenseite das Ganze filmen. Das wird alles in allem ein glänzender Auftritt bei Social Media, oder.

Ebenfalls auf allen Kanälen wird das Alphorn-Ensemble zu sehen sein, das an diesem Abend mehrfach die Instrumente anstimmt. Aus dem Alphorn lassen sich je nach Ausführung und Stimmung zwischen 12 und 16 verschiedene Naturtöne herauskitzeln, sagt man. Wir haben sie alle im Laufe des Abends gehört.

Zusammen mit der Wirtin der „Schwarzen Heidi“, Jenny Mulinde Schmid, kommt auch der Supermond, pünktlich um 20:31 Uhr in Sicht. Die Wirtin begrüßt jeden ihrer Gäste persönlich und packt gleich mit an, wenn es etwas zu klären oder zu servieren gibt. (Margrit Manz)



Umrahmt vom Alphorn-Quintett in der Mitte Botschafter Seger und Chefin der „Schwarzen Heidi“ Jenny Mulinde Schmid

Ein stimmungsvoller Abend geht zu Ende.

Für alle diejenigen, die nicht dabei waren, den Termin unbedingt vormerken fürs nächste Jahr.

Fotos: Wioletta und Bernd